

Fünftes Heli-Weekend: Helikopter aller Grössen zum Anfassen

Heli-Treffpunkt Grenchen



Weil die Deutschen Heeresflieger gerne die Trainingsmöglichkeiten für den Gebirgsflug in der Schweiz nutzen, besuchten sie als kleine «Gegenleistung» auch 2012 das Heli-Weekend mit einem Sikorsky CH-53G. Hier startet der maximal 19 Tonnen schwere Heli zum Rückflug nach Laupheim.

Bereits zur schönen Tradition geworden, hat auch in diesem Jahr das Heli-Weekend Grenchen am Wochenende vom 17./18. März die Schweizer Flugtag-Saison eröffnet. Die Lufttransport Staffel 5 hat dies zum Anlass genommen, dort ihr 50-Jahr-Jubiläum zu feiern.

Report Eugen Bürgler

Mit dem Eintreffen von Super Puma und EC635 der Schweizer Luftwaffe, in enger Formation mit der jetzt zivilen Alouette II HB-XYB

der Alouette Swiss AG, hat das Heli-Weekend am Samstagmorgen gleich einen ersten Höhepunkt erlebt. Ein anderer Publikumsmagnet hatte nach der Anreise am Freitag seinen Platz bereits gefunden. Der 19-Tonnen-Helikopter

CH-53G der Deutschen Heeresflieger konnte wie die anderen Helis nicht nur aus nächster Nähe betrachtet werden, den Besuchern war es möglich, durch den riesigen Laderaum zu gehen. Sie erhielten von der anwesenden Besatzung Antworten auf alle Fragen.



Der bei der Air Grischa in Untervaz stationierte EC120B Colibri HB-ZNG ist erst seit Ende 2011 in der Schweiz eingetragen und besuchte Grenchen am Samstag.

Breite Palette von Helikoptern

Gross war das Interesse auch für die ausgestellten Rettungshelis, einen EC145 der Rega und den EC135 der Alpine Air Ambulance in TCS-Farben. Das gute Wetter am Samstag ermöglichte rund 30 Helikoptern den Besuch des Heli-Meetings. Robinsons, Colibris, Enstroms, Jet Ranger oder Lamas konnten begutachtet und verglichen werden. Wer vom Schauen nicht genug bekommen hat, konnte mit der Grenchner Heli West zu einem Rundflug abheben. RUAG Aviation zeigte in Grenchen ein F-5 Tiger Triebwerk und informierte Jugendliche über mögliche Wege zu einem Beruf in der Luftfahrt. Ihren eigenen Bereich hatten auch die Modell-Bauer und -Piloten,